



## JOSEPH DROUHIN, Beaune

Der Familienbetrieb mit Sitz in Beaune gilt weithin als Hüter der burgundischen Eleganz und Finesse. Die vierte Generation leitet in Arbeitsteilung die Geschicke: Frédéric Drouhin ist der hauptverantwortliche Dirigent, der sein Orchester weiter entwickelt und zu neuen Höhen führt. Sein älterer Bruder Philippe ist für die Rebflächen verantwortlich, seine Schwester Véronique Drouhin-Boss ist die Kellermeisterin und somit Hüterin des unverwechselbaren Drouhin-Stils. Laurent schließlich ist für den gesamten amerikanischen Markt zuständig, eine enorm wichtige Funktion, denn die USA sind der größte Exportmarkt.

Auch wenn die Geschichte der Weinbaufamilie 1880 mit Joseph Drouhin begann, hat besonders der Vater der jetzigen Generation - Robert Drouhin - den Betrieb zu seiner heutigen Größe und Bedeutung gebracht. Er hat den Weinbergsbesitz erheblich ausgeweitet in einer Zeit, da niemand mehr so recht an Burgund glauben wollte. Und er hat die Expansion nach Oregon initiiert.

Heute werden im Burgund auf 78 Hektar Reben Weine von mehr als 90 verschiedenen Appellationen erzeugt. Ende der 80er Jahre erfolgte die Umstellung auf biologische Bewirtschaftung, Ende der 90er Jahre auf biodynamischen Weinbau. Diese Entscheidung hat einen weiteren Qualitätsschub ausgelöst. Die Weine von Joseph Drouhin sind wunderschöne, kristallklare und fokussierte Weine mit einer natürlichen Eleganz und großer Finesse. Sie zählen zu den besten Weinen des Burgunds.

<http://www.drouhin.com>



## Savigny-lès-Beaune Fourneaux 2019

In einem Seitental nordöstlich von Beaune schmiegt sich das Dörfchen Savigny-lès-Beaune an die Südwesthänge. Während die normalen Appellation Weine viel Pinot Noir Vergnügen auf hohem Niveau und vor allen Dingen zu bezahlbaren Preisen bieten, gipfelt der Genuss in den Premier Cru Weine. Die Spitzenlage Fourneaux, die von rötlichen, scharfkantigen Sandsteinen geprägt ist, wird bei Drouhin biodynamisch bewirtschaftet. Schon im Weinberg wird bei der Handlese streng selektioniert. Nach der Gärung wird der Wein über 14 Monate in Barriques ausgebaut, davon 20% neu. Der Spitzenjahrgang erbrachte einen rubinrot-leuchtenden Wein mit brillanten Reflexen. Im Duft zeigt der Fourneaux neben einer verführerischen Sauerkirschfrucht viel Würzaromen wie schwarzer Pfeffer, Muskatnuss und rote Paprika. Elegant schmiegt sich der Wein am Gaumen an, delikate und geschmeidig fließt er, Frucht und Würze gehen Hand in Hand und ergänzen sich prächtig mit wechselhaftem Spiel, die Tannine sind ultrafein und bestens eingebunden. Ein herrlich komplexer Pinot mit einem sehr finessenreichen, vielschichtigen und köstlich langen Finale.



<b>Weinsorte:</b>	
<b>Trinken bis:</b>	2032
<b>Inhalt:</b>	0,75 L
<b>Passt zu:</b>	  

